

Walter Heuer Max Flückiger Peter Gallmann

Richtiges Deutsch

Vollständige Grammatik und Rechtschreiblehre

30., überarbeitete Auflage

Verlag Neue Zürcher Zeitung

Inhaltsübersicht

Vorwort	19
Korrekturschema	21
Fachwörter und ihre Bedeutung	25
Die Gliederung der Grammatik	37
Aus der Lautlehre	38
Die Vokale (Selbstlaute)	38
Die Konsonanten (Mitlaute)	39

Wort- und Formenlehre

Grundsätzliches	42
Das Wort	42
Definition und Abgrenzung im Satz	42
Flexion: Die Veränderung der Wörter	43
Die Flexionsmerkmale	43
Die fünf Wortarten	43
Die Mittel der Flexion	44
Homonymie	45
Das Verb	47
Der Gebrauch der Verben	47
Hilfsverben	48
Modalverben und modifizierende Verben	48
Vollverben	49
Verben mit mehreren Gebrauchsweisen	50

Die Konjugationsarten	51
Unterschiedliche Konjugation – je nach Bedeutung	53
Finite und infinite Verbformen	56
Die finiten Verbformen (Personalformen)	56
Die infiniten Verbformen	57
Die Zeitformen des Verbs	61
Einfache und zusammengesetzte Zeitformen	61
Zum Gebrauch der Zeitformen	64
Die Modusformen des Verbs	66
Der Indikativ	66
Der Imperativ	67
Konjunktiv I und II	68
Die Handlungsrichtung: Aktiv und Passiv	73
Die Bildung der Passivformen	73
Zum Gebrauch der Passivformen	74
Passivvarianten	75
Der Verbzusatz	76
Die grammatische Bestimmung des Verbs	79
Tabellen	80
Übersicht über die Formen eines schwachen Verbs	80
Die einfachen Formen von sein, haben, werden	83
Die einfachen Formen einiger typischer starker Verben	84
Die einfachen Formen der Verben können, müssen, dürfen, mögen, wollen, sollen, wissen	86
 Das Nomen	 88
Das grammatische Geschlecht (Genus)	88
Allgemeines	88
Schwankungen im grammatischen Geschlecht	89
Die grammatische Zahl (der Numerus)	90
Die Form des Plurals	91
Homonyme	95
Unterlassung der Pluraldeklinaton	98
Die Fallformen	100
Die Fallendungen im Singular	100
Die Fallkennzeichnung im Plural	105
Die Fallformen der Eigennamen	107
Die grammatische Bestimmung des Nomens	110

Das Pronomen	111
Das Personalpronomen	113
Das Reflexivpronomen	115
Das reziproke Pronomen	115
Das Possessivpronomen	116
Das Demonstrativpronomen	118
der, die, das	118
dieser, jener	119
derselbe	120
derjenige	120
solcher	120
Der bestimmte Artikel	121
Das Interrogativpronomen	122
wer, was	122
welcher	122
was für (einer)	123
Das Relativpronomen	123
der, die, das; welcher, welche, welches	123
wer, was	124
Das bestimmte Zahlpronomen	125
eins	126
Die übrigen bestimmten Zahlpronomen	127
Das Indefinitpronomen	127
Der unbestimmte Artikel	130
Die grammatische Bestimmung der Pronomen	131
Das Adjektiv	133
Zum Gebrauch der Adjektive	134
Der attributive Gebrauch des Adjektivs	135
Der nominalisierte Gebrauch des Adjektivs	135
Der prädikative Gebrauch des Adjektivs	136
Der adverbiale Gebrauch des Adjektivs	136
Deklinierte und nichtdeklinierte Formen	137
Nichtdeklinierte Formen mit und ohne -e	137
Die Deklinationsformen des Adjektivs	138
Stark oder schwach?	139
Die Komparation (Steigerung) des Adjektivs	143
Die Komparation der eigentlichen Adjektive	143
Die Komparationsformen der Partizipien	145
Die grammatische Bestimmung des Adjektivs	146

Die Partikel	147
Die Präposition	147
Zur Stellung der Präpositionen	148
Der Fall bei den Präpositionen	148
Die Konjunktion	153
Beiordnende Konjunktionen	153
Unterordnende Konjunktionen	155
Das Adverb	156
Die Pronominaladverbien	157
Die Komparation der Adverbien	158
Die Interjektion	158
Die grammatische Bestimmung der Partikeln	159
 Wortbildung: Der Bau der Wörter	 161
Wortbildung durch Ableitung	161
Suffixe und Präfixe	161
Innere Ableitung	163
Wortbildung durch Zusammensetzung	163
Grundsätzliches	163
Zusammensetzungen mit und ohne Fugenelement	164
Zur Wortbildung der Fremdwörter	166
Synkope und Assimilation	166
Wichtige Fremdwortbestandteile	167
 Die Satzlehre	
Zum Begriff des Satzes	172
Die Bestandteile des Satzes	173
Das Prädikat	173
Die Personalform	174
Der Verbzusatz	174
Der Infinitiv	174
Partizip I und II	175
Komplexere Prädikate	175
Zur Stellung der Prädikatsteile	176

Satzglieder und Gliedteile	177
Die Abgrenzung der Satzglieder	177
Kern und Gliedteile	179
Die Funktion der Satzglieder und der Gliedteile	179
Die Form der Wortgruppen: die Wortart des Kerns	183
Nominalgruppen	186
Nominalgruppen im Nominativ	187
Nominalgruppen im Akkusativ	188
Nominalgruppen im Dativ	190
Nominalgruppen im Genitiv	191
Nominalgruppen mit Kongruenz im Fall	194
Die Begleitergruppe (pronominales Attribut)	199
Die Adjektiv- und die Partizipgruppe	199
Die Adverbgruppe	200
Die Präpositionalgruppe	201
Die Konjunkionalgruppe	203
Das Pronomen «es»	204
Die vollständige Bestimmung des Satzes	206
Kongruenz	211
Die Kongruenz im Fall	212
Appositionen	212
Wortgruppen mit «als» und «wie» (Konjunkionalgruppen)	218
Die Kongruenz in Person und Zahl	224
Reihungen mit Subjekten	225
Personalform und prädikativer Nominativ	235
Die Kongruenz im Geschlecht	236
Weibliche und männliche Personenbezeichnungen	236
Sächliche Pronomen	238
Das Geschlecht des Adjektivs nach «jemand», «niemand»	238
Form und Funktion der Sätze	239
Grundbegriffe	239
Einfache und zusammengesetzte Sätze	239
Hauptsatz und Nebensatz	239
Reihungen	240
Das Satzgefüge	242
Grundmuster des deutschen Satzes	242

Die Satzarten (Hauptsatzarten)	246
Der Aussagesatz	246
Der Aufforderungssatz	247
Der Fragesatz	247
Der Ausrufesatz	249
Der Wunschsatz	249
Die Nebensatzarten	249
Die Form der Nebensätze	250
Die Funktion (Abhängigkeit) der Nebensätze	255
Satzwertige Ausdrücke (Satzäquivalente)	258
Ellipsen (Satzfragmente)	258
Ausrufe und Anreden	259
Einsparungen in zusammengesetzten Sätzen	260
Zum Aufbau des zusammengesetzten Satzes	262

Rechtschreibung

Unser Schriftsystem	268
Die Ebenen der Rechtschreibung	269
Buchstabenlehre	271
Die Prinzipien der Buchstabenschreibung	271
Das Lautprinzip	271
Das Stamprinzip	272
Das Homonymieprinzip	273
Die Wortstammregeln	273
Die Grundregeln	273
Die Umlautregel	273
Die Dehnungs-h-Regel für Verbformen	275
Die 3-Buchstaben-Regel	275
Ausnahmen zu den Wortstammregeln	276
Die Buchstabenregeln	277
Die Bezeichnung der Vokallänge	277
Die Verdoppelungsregeln	284
Die Schreibung der s-Laute	287

Sonstige Schwierigkeiten der Wortschreibung	291
Die Diphthonge ai, ei, eih; au, äu, eu	291
Die Vokale i, y	292
Die Konsonanten i, j, y	292
d, t, dt, th	293
ti, zi	294
b, p	294
f, v, w, ph	295
r, rh, rrh	296
x, chs, cks, ks, gs	296
Zur Schreibung der Fremdwörter	297
Die Groß- und Kleinschreibung	299
Die Prinzipien der Großschreibung	299
Die Großschreibung am Satzanfang	301
Allgemeine Regeln	301
Werkittel, Überschriften und eingebettete Zitate	301
Abkürzungen am Satzanfang	302
Die Groß- und Kleinschreibung nach Doppelpunkt	302
Die Groß- und Kleinschreibung nach der Briefanrede	303
Die Großschreibung bei Nomen und Nominalisierungen	304
Nomen (Substantive)	304
Verben	309
Adjektive und adjektivische Partizipien	311
Pronomen	317
Partikeln	319
Die Großschreibung der Eigennamen	321
Einfache und mehrteilige Eigennamen	321
Adjektive in mehrteiligen Eigennamen	321
Andere Wortarten in mehrteiligen Eigennamen	324
Ableitungen von Eigennamen	324
Die Höflichkeitsgroßschreibung der Anredepronomen	325
Getrennt- und Zusammenschreibung	328
Die Prinzipien der Getrennt- und Zusammenschreibung	328
Zusammensetzungen mit Verben	330
Allgemeines	330
Verb + Verb	330
Nomen + Verb	331

Partikel + Verb	333
Adjektiv + Verb	334
Zusammensetzungen mit Adjektiven und Partizipien	336
Allgemeines	336
Partikel + Adjektiv oder Partizip	337
Nomen + Adjektiv oder Partizip	337
Adjektiv + Adjektiv oder Partizip	339
Feste Fügungen aus Präposition und Nomen	340
Nominalisierungen	341
Ableitungen auf -er	342
Schweizer Berge oder Schweizerberge?	342
In den Fünfzigerjahren oder in den fünfziger Jahren?	344
Mal und -mal	345
Mehrteilige Ausdrücke aus dem Englischen	346
Die Hilfszeichen	350
Der Trennstrich	351
Die Prinzipien der Trennung	351
Die allgemeinen Trennregeln	352
Die typografischen Trennregeln	355
Der Bindestrich als Ergänzungszeichen	358
Der Bindestrich als Gliederungszeichen	359
Die Prinzipien der Schreibung mit Bindestrich	359
Überblick	360
Unübersichtliche Zusammensetzungen	360
Zusammensetzungen und Ableitungen mit Eigennamen	365
Verbindungen mit Abkürzungen, Einzelbuchstaben, Ziffern	368
Der Apostroph	370
Die Prinzipien der Apostrophsetzung	370
Allgemeine Regeln	371
Der Apostroph in dichterischer Sprache	373
Der Apostroph in umgangssprachlichen Fügungen	373
Der Apostroph in Mundarttexten	374
Das Unterführungszeichen	374
Der Abkürzungspunkt	375
Kurzformen: Überblick	375
Kürzel	375
Abkürzungen im engem Sinn	375
Initialwörter (Buchstabenwörter)	377

Begriffszeichen	378
Ziffern	378
Sonstige Begriffszeichen	381
Die Striche	382
Die Striche für «gegen» und «bis»	385
Der Schrägstrich	386
Zur Schreibung von Eigennamen	388
Straßennamen	389

Die Satzzeichen

Die Prinzipien der Zeichensetzung	392
Die Leistung der Satzzeichen	394
Die Satzschlusszeichen	396
Der Doppelpunkt	398
Der Strichpunkt	399
Der Gedankenstrich	400
Der einfache Gedankenstrich	400
Der doppelte Gedankenstrich	401
Andere Gebrauchsweisen	401
Die Auslassungspunkte	402
Die Klammern	403
Die Anführungszeichen	405
Funktion und Gebrauch	405
Die Stellung des schließenden Anführungszeichens	407

Direkte Rede	408
Andere Verwendungsweisen	409
Das Komma	411
Das Komma in Reihungen	412
Grundregel	412
Reihungen mit entgegengesetzten (adversativen) Konjunktionen	413
Gereihte Adjektive	414
Wiederaufnahme durch Verweiswörter	414
Gereihte Hauptsätze (Satzverbindungen)	415
Reihungen mit Anreden und Ausrufen	416
Zusätze	417
Eingeschobene Sätze sowie Anreden und Ausrufe	417
Herausgehobene Satzglieder	417
Zusätze mit besonderen Einleitungen	419
Appositionen	420
Zusätze zu Nomen mit «wie»	422
Sonstige nachgestellte Fügungen zu Nomen	423
Nebensätze	424
Allgemeine Regeln	424
Satzwertige Infinitivgruppen	425
Satzwertige Partizip- und Adjektivgruppen	430
Satzgefüge mit elliptischen Sätzen	431
Zum Komma bei «bis», «seit» und «während»	432
Zum Komma bei «als» und «wie»	432
Mehrteilige Nebensatzeinleitungen	433
Zum Komma bei «und» und «oder»	434
Reihungen von Satzgliedern und Nebensätzen	436
Gereihte indirekte Rede	436

Stilistisches

Grammatik und Stil	440
Verwechslungen und falsche Wortwahl	442
Vermischung von Ausdrücken und festen Wendungen	445
Missglückte Metaphern, Stilblüten	447
Pleonasmen	447

Doppelte Verneinung	448
Denkfehler	449
Männliche und weibliche Personenbezeichnungen	451
Dialekt und Hochsprache	453
Helvetismen	454
Der Konjunktiv in der indirekten Rede	459
Der Druckfehlerteufel und seine Widersacher	463

Häufige Fehler und Zweifelsfälle

Alles in seiner Macht stehende	448
In- und außerhalb der Stadt	468
Devisenannahme und Abgabe, Gartenbäume und -Sträucher	468
Heil Kräuter!	469
Die Intermezzis, die Lohnminimas und eine monatlich erscheinende Periodika	470
Ein Mann ohne Skrupeln trägt die Koffern hinunter	470
500 Jahre nach Christi	471
... unser gute Vater	472
Gedenket unserer!	472
Ein solcher Verlust reut einem sehr	473
Am Ersten jeden Monats, auf Grund welchen Gesetzes	474
Wir Freisinnige	474
Der Männerchor, an dessen diesjährigen Abendunterhaltung ich teilnahm...	475
Eine Tat, derer wir uns schämen müssen	476
Die maximalste Ausnützung und die optimalsten Ergebnisse	477
Die bestmögliche Ausnützung des Raumes	477
Der Blitz hat uns erschrocken	478
Er hing die Bilder an die Wand, aber sie hängen schief	479
Wir wiegen unser Gepäck	479
Du frugst ihn, und er fragt zurück	480
In der Ferne boll ein Hund	481
Die SBB – erhöhen sie oder erhöht sie ihre Tarife?	482
Das bedeutet ein großer Schritt vorwärts – denn es gibt kein besserer Vorschlag	483
Montag ganzer Tag geschlossen	484
Diese Bergtour kostete mir fast das Leben	484

Der Verwaltungsrat versicherte dem Direktor sein Vertrauen	486
Wir ermangelten Lebensmittel	486
Die Zurückbindung deren übergroßen Einflusses	489
Gesucht sprachkundigen Korrespondenten	490
Unter der Stabführung von Albert Steiner, unseres bewährten Dirigenten	491
Auf das Staffelbödeli, jenem Nagelfluhplateau	492
Die Bedürfnisse der Gemeinschaft als Ganzem	492
Die Erörterung des Angstproblems als solchen	493
... begab er sich als willkommenen Gast ins Bundeshaus	493
Der Vortrag von Dr. G. Künzler, früher Assistenten des Radiologischen Instituts	493
Der klafferweise Preis, ein öfterer Fehler	494
Nächtlicherweise	495
Die reitende Artilleriekaserne	495
Ein Luftseilbahnprojekt auf den Pilatus	496
Die sich in voller Entwicklung befindliche Industrie	497
Die gewaltete Diskussion an der stattgefundenen Sitzung	497
Die gekündigten Bühnenkünstler	498
Die nicht mehr zu erscheinenden Inserate	499
Wir beantragen die Entsprechung des Gesuches	500
Die Rüge Bundesrat Blochers	500
Aus aller Herren Länder... ..	501
Gegen zehntausend Kinder wurde Verkehrsunterricht erteilt	502
Er versprach an die dreißig alte Leute einen hohen Gewinn	502
Der Pfarrer und Sigrist der kleinen Gemeinde	503
Die deutsche und französische Regierung	503
Nach dem Tode seiner Frau und zwei Kinder	504
Ein Diamant von unvergleichlichem Feuer und Reinheit	505
Vom Jugendhaus und den Jugendunruhen	505
Sie wird betrogen und deshalb ihren Freund verlassen	506
Die schweizerische Uhrenindustrie, die ihre Wurzeln in der japanischen Konkurrenz hat	506
Eines der höchsten Ämter, das der Kanton Zürich zu vergeben hat	508
Das Städtchen gehört zu einem der bestbefestigten, das an der Ostgrenze des Reiches errichtet worden ist	508
Das Gescheiteste, das du tun kannst	509
Ein Mann, mit dem ich zusammenarbeiten musste und nicht widersprechen durfte	510
Krüppelsätze	511

Verzweifelt umherblickend, schlotterten ihm die Knie	511
Dreimonatig und dreimonatlich	512
Scheinbar – anscheinend	513
Betreuen – betrauen	514
Zumuten – zutrauen	515
Gewohnt oder gewöhnt	515
Gesinnt oder gesonnen	516
Ein heruntergekommener Mensch kommt die Treppe hinauf	516
Aachener, Münchener, Oltener – oder Aacher, Münchner, Oltner?	517
Lie-stal oder Lies-tal, Heris-au oder Heri-sau?	518
Fribourg oder Freiburg?	522
Ein tüchtiger Ruck nach vorwärts	523
In den Ferien abwesend	523
Der selten gewissenhafte Kassier	523
Zufolge	524
Nachdem	524
Das Plusquam-Plusquamperfekt	525
... wurde mit 3536 Ja gegen 4124 Nein abgelehnt	526
In etwa	526
Wo steckt der Fehler?	527
Lösungen	547
Lösungen zu «Wo steckt der Fehler?»	577
Literatur	579
Sach- und Wortregister	583